

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Während eines Flugzeugschlepps wird die für das Segelflugzeug höchstzulässige Schleppgeschwindigkeit überschritten. Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?

- a) Bremsklappen ausfahren
- b) Sofort ausklinken
- c) Höhenruder ziehen, um Fahrt zu vermindern
- d) Mitteilung per Funk an die Flugleitung

02. Welche Aussage zu Akkus im Segelflugzeug ist richtig?

- a) Ausreichender Ladezustand ist für Funk, Transponder und elektronische Geräte wichtig.
- b) Akkus haben keinen Einfluss auf die Flugsicherheit.
- c) Ein leerer Akku verbessert die Massebilanz immer ohne Nachteile.
- d) Akkus ersetzen die Vorflugkontrolle.

03. Wie wirkt sich feuchtes Gras auf die Start- und Landestrecke aus?

- a) Verlängerung der Startstrecke und Verlängerung der Landestrecke
- b) Verkürzung der Startstrecke und Verlängerung der Landestrecke
- c) Verlängerung der Startstrecke und Verkürzung der Landestrecke
- d) Verkürzung der Startstrecke und Verkürzung der Landestrecke

04. Wie kann bei einem einseitigen Strömungsabriss und nachfolgendem Abkippen verhindert werden, dass das Flugzeug ins Trudeln übergeht?

- a) Seitenruder entgegen der Abkipprichtung geben und Höhensteuer nachlassen, um Fahrt aufzuholen
- b) Durch starkes Nachdrücken, um das Segelflugzeug so zu beschleunigen, dass sich die Strömung wieder anlegt
- c) Das Höhenruder ziehen, damit das Flugzeug wieder in normale Fluglage kommt
- d) Mit allen Steuern entgegen der Abkipprichtung ausschlagen



05. Was ist beim Einleiten einer Steilkurve zu beachten?

- a) Nach Einnahme der Schräglage kräftig drücken, um die Geschwindigkeit zu erhöhen
- b) Nach Einnahme der Schräglage die Drehgeschwindigkeit mit Gegenseitenruder reduzieren
- c) Kurve mit reduzierter Geschwindigkeit entsprechend der beabsichtigten Schräglage einleiten
- d) Kurve mit erhöhter Geschwindigkeit entsprechend der beabsichtigten Schräglage einleiten

06. Welcher Begriff bezeichnet das Auseinanderströmen von Luft?

- a) Subsidenz
- b) Konkordenz
- c) Divergenz
- d) Konvergenz

07. Welches konstruktive Merkmal sorgt für eine Erhöhung der Richtungsstabilität eines Flächenflugzeuges?

- a) V-Form der Tragflächen
- b) Differenzieller Querruderausschlag
- c) Großes Höhenleitwerk
- d) Großes Seitenleitwerk

08. Was ist der vorrangige Zweck einer Flugunfalluntersuchung?

- a) Aufarbeitung der Flugunfälle im Auftrag der Staatsanwaltschaft
- b) Die Ursachen festzustellen, um Sicherheitsempfehlungen ausarbeiten zu können
- c) Haftungsfragen im Sinne der Entschädigungen für Flugpassagiere zu klären
- d) Den Schuldigen festzustellen, um strafrechtliche Konsequenzen daraus ziehen zu können

09. Wie kann aus Sicht des Kommunikationsmodells sichergestellt werden, dass im Sprechfunkverkehr der gleiche Code verwendet wird?

- a) Durch die Nutzung nur für die Luftfahrt zugelassener Funkgeräte
- b) Durch die Nutzung geeigneter Kopfhörer
- c) Durch eine bestimmte Frequenz-Verteilung
- d) Durch das Verwenden einer Funk-Phraseologie



10. Warum sind klare persönliche Mindestbedingungen sinnvoll?

- a) Sie ersetzen gesetzliche Mindestbedingungen.
- b) Sie helfen, unter Druck vorher überlegte sichere Entscheidungen zu treffen.
- c) Sie werden erst im Endanflug festgelegt.
- d) Sie gelten nur für Flugschüler.

11. Sie setzen aus dem Queranflug zum Endanflug an, es herrscht starker Seitenwind. Wie sollte die Landekurve geflogen werden?

- a) Mit maximal ca. 30° Querlage unter Beachtung von Faden und Fahrt, Richtungskorrektur nach Überkurven.
- b) Mit maximal ca. 30° Querlage das Segelflugzeug frühzeitig mit dem Seitenruder in Landerichtung drehen.
- c) Mit maximal ca. 60° Querlage unter Beachtung von Faden und Fahrt, Richtungskorrektur nach Überkurven.
- d) Mit maximal ca. 60° Querlage das Segelflugzeug frühzeitig mit dem Seitenruder in Landerichtung drehen.

12. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn die Verständlichkeit der Sendung überprüft werden soll?

- a) Hören Sie mich fünf
- b) Wie verstehen Sie mich
- c) Erbitte Verständigungsprüfung
- d) Wie ist die Verständigung

13. Was trifft für die Wetterlage zu, wenn im bayrischen Voralpenland Föhn herrscht?

- a) Kalter, feuchter Fallwind auf der Leeseite der Alpen, flache Druckverteilung
- b) Staubewölkung an der Alpensüdseite, Rotoren an der Leeseite, warmer und trockener Wind
- c) Staubewölkung an der Alpennordseite, Rotoren an der Luvseite, warmer und trockener Wind
- d) Hochdruckgebiet über der Biskaya und Tiefdruckgebiet über Osteuropa

14. Bei einer Sicherheitslandung handelt es sich immer um eine...

- a) Durch die Umstände erzwungene Landung.
- b) Landung ohne Triebwerkshilfe.
- c) Landung ohne Landeklappen.
- d) Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit durchgeführte Landung.



15. Wie kann ein Höhenmesser am Boden überprüft werden?

- a) Durch Einstellen des QFFs und Prüfung, ob die Anzeige am Boden Null anzeigt
- b) Durch Einstellen des QNEs und Prüfung, ob die Anzeige am Boden Null anzeigt
- c) Durch Einstellen des QFEs und Prüfung, ob die Anzeige die Flugplatzhöhe anzeigt
- d) Durch Einstellen des QNHs und Prüfung, ob die Anzeige die Flugplatzhöhe anzeigt

16. Für welche Bereiche werden Warnungen als SIGMET herausgegeben?

- a) Für eine FIR / UIR
- b) Für einen Flugplatz
- c) Für eine bestimmte Flugstrecke
- d) Für einen Staat

17. Die "Flügeldicke" ist die Distanz zwischen Flügelunterseite und Flügeloberseite an der...

- a) Dünnssten Stelle der Tragfläche.
- b) äußersten Stelle der Tragfläche.
- c) Dicksten Stelle der Tragfläche.
- d) Innersten Stelle der Tragfläche.

18. Welche Aussage zur Entscheidungsfindung ist richtig?

- a) Gute Entscheidungen berücksichtigen Wetter, Höhe, Landemöglichkeiten, Pilotenzustand und Sicherheitsreserven.
- b) Eine getroffene Entscheidung darf im Flug nicht überprüft werden.
- c) Zeitdruck verbessert komplexe Entscheidungen.
- d) Persönlicher Ehrgeiz ersetzt objektive Kriterien.

19. Welche Funktion haben die weißen Blutkörperchen (Leukozyten)?

- a) Blutzuckerregulation
- b) Blutgerinnung
- c) Sauerstofftransport
- d) Immunabwehr



20. In welcher Entwicklungsstufe eines Gewitters ist mit sehr starken Auf- und Abwinden zu rechnen?

- a) Auflösestadium
- b) Reifestadium
- c) Aufbaustadium
- d) Gewitterstadium

21. Wie lange ist ein flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis für LAPL (LAPL-Medical) für einen 35-jährigen Piloten gültig?

- a) 24 Monate.
- b) 12 Monate.
- c) Unbegrenzt.
- d) 60 Monate.

22. Welche Windverhältnisse sind im Bereich großer Isobarenabstände zu erwarten?

- a) Starke westliche Grundströmung mit sprunghafter Winddrehung nach rechts
- b) Umlaufende Winde, Ausbildung lokaler Windsysteme
- c) Starke östliche Grundströmung mit sprunghafter Winddrehung nach links
- d) Ausbildung lokaler Windsysteme bei starker westlicher Grundströmung

23. Aus welchen Gasanteilen setzt sich trockene Luft zusammen?

- a) 21% Sauerstoff. 78% Wasserdampf. 1% Edelgase / Kohlendioxid.
- b) 21% Stickstoff. 78% Sauerstoff. 1% Edelgase / Kohlendioxid.
- c) 78% Sauerstoff. 21% Wasserdampf. 1% Stickstoff.
- d) 21% Sauerstoff. 78% Stickstoff. 1% Edelgase / Kohlendioxid.

24. Während eines Fluges in kälterer Luft als ISA ist die angezeigte Höhe...

- a) Niedriger als die wahre Höhe.
- b) Höher als die wahre Höhe.
- c) Gleich der wahren Höhe.
- d) Gleich der Standardhöhe.



25. Ein Punkt auf der Erdoberfläche liegt bei $47^{\circ}50'27''$ nördlicher Breite. Welcher Punkt liegt genau 240 NM nördlich davon?

- a) $43^{\circ}50'27''$ N
- b) $49^{\circ}50'27''$ N
- c) $53^{\circ}50'27''$ N
- d) $51^{\circ}50'27''$ N

26. Wenn ein Segelflugzeug mit Wasserballast beladen wird, wie verändert sich die theoretische beste Gleitzahl (ohne Berücksichtigung des Steigens in der Thermik)?

- a) Sie wird deutlich größer.
- b) Sie bleibt gleich, wird aber bei einer höheren Fluggeschwindigkeit erreicht.
- c) Sie verringert sich drastisch.
- d) Sie bleibt gleich, wird aber bei einer geringeren Fluggeschwindigkeit erreicht.

27. Welche ist die beste Kombination von Eigenschaften in Bezug auf die persönliche Einstellung bzw. das Verhalten eines Piloten?

- a) Extrovertiert - stabil
- b) Introvertiert - stabil
- c) Introvertiert - labil
- d) Extrovertiert - labil

28. Unter welchen Bedingungen ist der induzierte Widerstand besonders groß?

- a) Bei schmal zulaufenden Tragflächen-Enden
- b) Bei großer Flügelstreckung
- c) Bei kleinen Auftriebswerten
- d) Bei geringer Flügelstreckung

29. Welcher Wert muss eingestellt werden, wenn der Höhenmesser am Boden "Null" anzeigen soll?

- a) QNE
- b) QTE
- c) QFE
- d) QNH



30. Eine "Isogone" ist eine Linie...

- a) Die alle Punkte mit derselben Inklination verbindet.
- b) Die alle Punkte mit derselben Variation verbindet.
- c) Die alle Punkte mit demselben Steuerkurs verbindet.
- d) Die alle Punkte mit derselben Deviation verbindet.

31. Wie können während eines Überlandfluges Wettermeldungen von Flugplätzen abgerufen werden?

- a) GAMET
- b) METAR
- c) AIRMET
- d) VOLMET

32. Welche Gefahr entsteht durch ungesicherte Zuladung?

- a) Strukturschäden, Anstellwinkelstabilität und Geschwindigkeitsstabilität
- b) Kalkulierbare Instabilität, wenn der Schwerpunkt nicht mehr als 10% schwankt
- c) Unkontrollierbare Fluglagen, Personenschäden oder Schäden am Luftfahrzeug
- d) Beständige Fluglagen, die mittels Steuereingaben auszugleichen sind

33. Welche Bordinstrumente sind an die statische Druckleitung angeschlossen?

- a) Höhenmesser, Libelle, Streckenflugrechner
- b) Fahrtmesser, Magnetkompass, Libelle
- c) Höhenmesser, Variometer, Fahrtmesser
- d) Fahrtmesser, Höhenmesser, Magnetkompass

34. Gegeben sind: WCA: -012°; TH: 125°; MC: 139°; DEV: 002°E. Welche Werte haben: TC, MH und CH?

- a) TC: 137°. MH: 139°. CH: 125°.
- b) TC: 137°. MH: 127°. CH: 125°.
- c) TC: 113°. MH: 127°. CH: 129°.
- d) TC: 113°. MH: 139°. CH: 129°.



35. Was ist bei einem Flug entlang einer Luftraumgrenze wichtig?

- a) Ausreichende seitliche und vertikale Sicherheitsabstände einplanen.
- b) Genau auf der Grenze fliegen.
- c) Nur die Bodenmerkmale beachten.
- d) Die Höhenmessereinstellung ist dabei unwichtig.

36. Sie segeln im Hangaufwind, haben den Hang zur Linken und es nähert sich Ihnen ein anderes Segelflugzeug in entgegengesetzter Richtung und gleicher Flughöhe. Wie verhalten Sie sich?

- a) Sie weichen nach rechts aus und erwarten vom anderen Flugzeug das gleiche
- b) Sie erwarten, dass das entgegenkommende Flugzeug ausweicht
- c) Sie ziehen die Fahrt raus und weichen nach oben aus
- d) Sie weichen nach rechts aus

37. In der letzten Phase des Windenstarts lässt der Pilot im Höhenruder nicht nach. Es kommt bei hoher Flächenbelastung zum selbständigen Lösen des Startwindenseiles. Welche Auswirkungen kann dies haben?

- a) Nur durch diesen deutlichen Ruck wird sichergestellt, dass das Seil abgeworfen wurde
- b) Eine extreme Belastung der Struktur des Segelflugzeuges
- c) Hierdurch wird eine wesentlich größere Schlepphöhe erreicht
- d) Unzureichendes Vorhalten im Windenstart kann so ausgeglichen werden

38. Worauf ist vor jeder Änderung der Flugrichtung unbedingt zu achten?

- a) Ob sich dort Thermikwolken befinden
- b) Dass lose Gegenstände im Cockpit verzurrt sind
- c) Dass die Kurve sauber geflogen wird
- d) Ob der Luftraum in die gewünschte Richtung frei ist

39. Welche Gefahr besteht bei Rückenwindlandung?

- a) Höhere Geschwindigkeit über Grund und längere Landestrecke.
- b) Kürzere Landestrecke.
- c) Bessere Bremswirkung.
- d) Geringerer Energiezustand im Endanflug.



40. Womit ist nach Umrunden eines Wendepunktes insbesondere zu rechnen?

- a) Mit verändertem Horizontbild in Kursrichtung aufgrund absinkender Untergrenzen.
- b) Mit nachlassender Thermik aufgrund der fortschreitenden Uhrzeit.
- c) Mit verändertem Wolkenbild in Kursrichtung aufgrund des scheinbar geänderten Sonnenstands.
- d) Mit zunehmender Wolkenauflösung aufgrund der fortschreitenden Uhrzeit.

41. Welche Größe beschreibt die Flächenbelastung?

- a) Masse bzw. Gewicht bezogen auf die Tragflügelfläche.
- b) Spannweite bezogen auf Rumpflänge.
- c) Höhe bezogen auf Geschwindigkeit.
- d) Wind bezogen auf Kurs.

42. Ein Segelflugzeug fliegt unter einer ausgedehnten Cumuluswolke, die sich schnell zu einem Gewitter entwickelt. Das Segelflugzeug steigt sehr schnell an die Wolkenuntergrenze. Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?

- a) Auf Mindestgeschwindigkeit reduzieren und Aufwindbereich in einer flachen Kurve verlassen
- b) Anschnallgurte nachziehen und beim weiteren Thermikkreisen auf starke Böen gefasst sein
- c) In die Gewitterwolke hineinsteigen und den Flug nach Instrumenten fortsetzen
- d) Bremsklappen im zulässigen Betriebsbereich ausfahren und Aufwindbereich mit höchstzulässiger Geschwindigkeit verlassen

43. Welchen Namenszusatz erhalten hohe Wolken?

- a) Strato-
- b) Alto-
- c) Nimbo-
- d) Cirro-

44. Welche Erlaubnis benötigen Sie, wenn Sie auf einem Segelfluggelände mit einem Segelflugzeug starten möchten und sich keine weiteren Personen am Platz befinden?

- a) Der Start ist jederzeit ohne weitere Maßnahmen erlaubt.
- b) In der Regel bedarf es der Anwesenheit eines Flugleiters (bzw. Startleiters) an einem Flugplatz/Segelfluggelände, Alleinflugbetrieb ohne Flugleiter ist genehmigungspflichtig.
- c) Ein Anruf bei der Polizei genügt.
- d) Ich darf starten, muss den Flug aber per Transponder ankündigen.



45. Warum wird Wasserballast vor einer Außenlandung normalerweise abgelassen?

- a) Um Landegeschwindigkeit und Belastung zu verringern.
- b) Um die Masse und Landestrecke zu erhöhen.
- c) Um die Schwerpunktgrenzen zu überschreiten.
- d) Um die Vne zu erhöhen.

46. Die Obergrenze von LO R 16 beträgt... Verwenden Sie die Abbildung (PFP-056)



47. Zu den "primären Steuerungselementen" (primary flight controls) eines Luftfahrzeuges gehören...

- a) Höhenruder, Seitenruder, Querruder.
- b) Höhenruder, Seitenruder, Trimmruder.
- c) Landeklappen, Vorflügel, Spoiler.
- d) Querruder, Trimmruder, Höhenflosse.

48. Welches ist ein Risikofaktor für die Dekompressionserkrankung?

- a) Sport
- b) 100% Sauerstoff nach Dekompression
- c) Tauchen vor dem Flug
- d) Rauchen

49. Welche Aufgabe hat ein Fahrtmessermarkierungsbereich?

- a) Er zeigt wichtige Geschwindigkeitsbereiche und Betriebsgrenzen an.
- b) Er zeigt die Windrichtung.
- c) Er ersetzt das Flughandbuch.
- d) Er zeigt die GPS-Genauigkeit.

50. Welche Aufgabe hat ein totalenergiekompensiertes Variometer?

- a) Es soll Steigen und Sinken der Luftmasse möglichst unabhängig von Fahrtänderungen anzeigen.
- b) Es zeigt ausschließlich die Höhe über Grund an.
- c) Es ersetzt den Fahrtmesser.
- d) Es misst direkt die Windrichtung.

51. Welche gefährlichen Einstellungen treten häufig zusammen auf?

- a) Impulsivität und Sorgfältigkeit
- b) Unverwundbarkeit und Selbstaufgabe
- c) Macho und Unverwundbarkeit
- d) Selbstaufgabe und Macho



52. Welches Signal leitet eine Notmeldung ein?

- a) MAYDAY
- b) PAN PAN
- c) SECURITE
- d) INFO

53. Gegeben sind: TC: 179°; WCA: -12°; VAR: 004°E; DEV: +002°. Welche Werte haben MH und MC?

- a) MH: 167°. MC: 175°.
- b) MH: 163°. MC: 175°.
- c) MH: 163°. MC: 161°.
- d) MH: 167°. MC: 161°.

54. Welche Maßnahme hat bei einem Seilriss im Windenstart grundsätzlich Priorität?

- a) Fahrt auf sicheren Wert bringen und die Fluglage stabilisieren.
- b) Sofort eine steile Umkehrkurve einleiten.
- c) Zuerst den Startleiter informieren.
- d) Bremsklappen vollständig ausfahren, unabhängig von Höhe und Fahrt.

55. Wie ändert sich der parasitäre Widerstand bei Verdopplung der Strömungsgeschwindigkeit, wenn alle anderen Parameter unverändert bleiben?

- a) Er verdoppelt sich
- b) Er halbiert sich
- c) Er viertelt sich
- d) Er vervierfacht sich

56. Der "Druckpunkt" ist der theoretische Angriffspunkt...

- a) Nur des resultierenden Gesamtwiderstandes.
- b) Der am Profil angreifenden Schwerkraft.
- c) Aller am Profil angreifenden Luftkräfte.
- d) Von Gewichtskraft und Luftkräften.



57. Welche Redewendung zeigt an, dass eine Meldung vollständig empfangen und verstanden wurde?

- a) Verstanden
- b) Wiederholen Sie
- c) Warten Sie
- d) Falsche Übermittlung

58. Was ist der "Parallaxe-Fehler"?

- a) Ein Kodierungsfehler bei der Kommunikation zwischen Piloten
- b) Eine Fehleinschätzung der Geschwindigkeit beim Rollen
- c) Eine altersbedingte Neigung zur Weitsichtigkeit, insbesondere nachts
- d) Ein fehlerhaftes Ablesen der Instrumente in Abhängigkeit vom Betrachtungswinkel

59. In Bezug auf das Starten und Landen gilt für Segelflugzeuge folgende Ausnahme:

- a) Segelflugzeuge sind bei der Landung vom „Flugplatzzwang“ ausgenommen, da infolge der Eigenschaften dieses Luftfahrzeugtyps der Ort der Landung nicht vorausbestimmbar ist.
- b) Segelflugzeuge dürfen grundsätzlich ohne Zustimmung des Grundstückseigentümers oder anderem Berechtigten auf geeigneten und ausreichend großen Feldern starten und landen.
- c) Segelflugzeuge dürfen auf geeigneten und ausreichend großen Feldern ohne weitere Zustimmung und Erlaubnis starten und landen, wenn im Umkreis von 5 km kein geeigneter Flugplatz vorhanden ist.
- d) Segelflugzeuge dürfen grundsätzlich ohne Erlaubnis der Landesluftfahrtbehörde auf geeigneten und ausreichend großen Feldern starten und landen.

60. Wofür steht die Abkürzung "H24"?

- a) Keine bestimmten Öffnungszeiten
- b) Durchgängiger Betrieb Tag und Nacht
- c) Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
- d) Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang

61. Welche vereinfachte Annahme ist die Grundlage der "1 zu 60 Regel"?

- a) 1 NM seitlicher Versatz auf 60 NM Flugstrecke entspricht einem Driftwinkel von 1°.
- b) 10 NM seitlicher Versatz auf 60 NM Flugstrecke entsprechen einem Driftwinkel von 1°.
- c) 60 NM seitlicher Versatz auf 1 NM Flugstrecke entsprechen einem Driftwinkel von 1°.
- d) 6 NM seitlicher Versatz auf 10 NM Flugstrecke entsprechen einem Driftwinkel von 1°.



62. Welchen Sauerstoffanteil hat Luft in einer Höhe von ungefähr 6.000 ft?

- a) 21%
- b) 18,9%
- c) 78%
- d) 12%

63. Welche Wahrnehmungsgefahr besteht beim Kreisen in engem Pulk?

- a) Andere Luftfahrzeuge können durch Fixierung auf den Aufwind übersehen werden.
- b) Der Blick nach innen verbessert automatisch die Kollisionsvermeidung.
- c) Die Fahrtanzeige wird dadurch genauer.
- d) Funkverkehr ersetzt die Luftraumbeobachtung vollständig.

64. Wann sollte Wasserballast vor einer Außenlandung abgelassen werden?

- a) Rechtzeitig, soweit dies sicher möglich und nach Flughandbuch vorgesehen ist.
- b) Erst nach dem Aufsetzen.
- c) Nur wenn der Wind von hinten kommt.
- d) Nie, weil die Gleitzahl sonst kleiner wird.

65. Eine Außenlandung birgt ein Unfallrisiko insbesondere dann, wenn...

- a) Der Entschluss oberhalb der Sicherheitsmindesthöhe erfolgt.
- b) Der Anflug mit unterteilten Anflugsegmenten geflogen wird.
- c) Der Anflug auf ein abgeerntetes Getreidefeld erfolgt.
- d) Der Entschluss zur Außenlandung zu spät erfolgt.

66. Welche Aussage zur GPS-Höhe ist richtig?

- a) Sie ersetzt nicht automatisch die barometrische Höhenüberwachung für Luftraumgrenzen.
- b) Sie ist immer identisch mit QNH-Höhe.
- c) Sie macht den Höhenmesser überflüssig.
- d) Sie ist unabhängig von Satellitengeometrie immer fehlerfrei.



67. Wo sind ausgedehnte Hochdruckgebiete ganzjährig zu finden?

- a) Im Bereich kräftiger Hebungs Vorgänge
- b) Über ausgedehnten Ozeangebieten bei etwa 30°N/S
- c) Im Bereich der mittleren Breiten entlang der Polarfront
- d) Im äquatornahen tropischen Bereich

68. Was ist eine sinnvolle Reaktion bei beginnender Überforderung im Cockpit?

- a) Aufgaben priorisieren, Fluglage stabilisieren und die Situation vereinfachen.
- b) Alle Aufgaben gleichzeitig schneller ausführen.
- c) Funk und Checklisten grundsätzlich ignorieren.
- d) Erst nach der Landung über Alternativen nachdenken.

69. Welche Selbstkontrolle vor einem Segelflug ist sinnvoll?

- a) Nur die Flugerfahrung der letzten Jahre prüfen.
- b) Nur die Wetterlage bewerten.
- c) Gesundheit, Medikamente, Stress, Müdigkeit, Alkohol, Ernährung und Flüssigkeit prüfen.
- d) Ausschließlich die technische Ausrüstung prüfen.

70. Der Begriff "bürgerliche Dämmerung" ist festgelegt als...

- a) Der Zeitraum nach Sonnenaufgang oder vor Sonnenuntergang, wobei der Mittelpunkt der Sonnenscheibe gleich oder weniger als 12 Grad unter dem scheinbaren Horizont steht.
- b) Der Zeitraum vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang, wobei der Mittelpunkt der Sonnenscheibe gleich oder weniger als 12 Grad unter dem wahren Horizont steht.
- c) Der Zeitraum vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang, wobei der Mittelpunkt der Sonnenscheibe gleich oder weniger als 6 Grad unter dem wahren Horizont steht.
- d) Der Zeitraum nach Sonnenaufgang oder vor Sonnenuntergang, wobei der Mittelpunkt der Sonnenscheibe gleich oder weniger als 6 Grad unter dem scheinbaren Horizont steht.



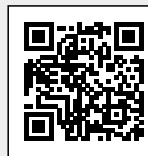
Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: B	02: A	03: A	04: A
05: D	06: C	07: D	08: B
09: D	10: B	11: A	12: B
13: B	14: D	15: D	16: A
17: C	18: A	19: D	20: B
21: D	22: B	23: D	24: B
25: D	26: B	27: A	28: D
29: C	30: B	31: D	32: C
33: C	34: B	35: A	36: D
37: B	38: D	39: A	40: C
41: A	42: D	43: D	44: B
45: A	46: A	47: A	48: C
49: A	50: A	51: C	52: A
53: B	54: A	55: D	56: C
57: A	58: D	59: A	60: B
61: A	62: A	63: A	64: A
65: D	66: A	67: B	68: A
69: C	70: C		

Prüfungssimulation

SPL Theorieprüfungs-Trainer - Allgemeine Luftfahrzeugkunde (Segelflug)



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		